



Stahlraddepesche

Die Vereinszeitung

Ausgabe 04/2015

Herausgeber:
Stahlrad Laatzen von 1897 e.V.
Alte Rathausstr. 12
30880 Laatzen
Redaktionelle Verantwortung:
Thomas Hebecker
Email: presse@stahlradlaatzen.de
Internet: www.stahlradlaatzen.de





Vorwort

Liebe Stahlradlerinnen und Stahlradler,

ein tolles Jahr 2015 neigt sich dem Ende zu und es wird Zeit, die letzten 12 Monate Revue passieren zu lassen.

Ein für unseren Verein äußerst ereignisreiches und erfolgreiches Jahr liegt hinter uns...mit Laatzens „Sportler des Jahres“ Günter Mählmann, unserer Laatzener „Frühjahrs-RTF“, dem Trainingslager im Harz, unserer neuen Vereinskleidung, den unzähligen RTF`s, den Radrennen, den neuen Rädern für unsere Radballer, der Teilnahme am 24h-Radmarathon „rund um den Brelinger Berg“, der Benefizveranstaltung (B)rocken im Juli, dem Bundesradsporttreffen in Boltenhagen, Uli`s Husarenritt bei Paris-Brest-Paris im August, unserer Vereinsmeisterschaft im Oktober, der Radball-Kreismeisterschaft und, und, und...

Was mich aber in diesem Jahr am meisten freute: Wir haben wieder neue, aktive Mitglieder in unserem Verein begrüßen können.

Ich hatte im Vorwort zu meiner allerersten Depesche 2014 geschrieben, dass wir einen Schritt in die Zukunft wagen sollten, mehr über das berichten sollten, was wir tun, soziale Netzwerke nutzen und unseren Internetauftritt aktuell und ansprechend gestalten müssen, wenn wir bekannter werden und neue Mitglieder bekommen wollen...es scheint etwas bewirkt zu haben, denn wir wurden im vergangenen Jahr in Laatzten, in Hannover und weit darüber hinaus wahrgenommen...als sehr aktiver Verein, der Spaß am Radsport hat und auch vermittelt. Ach ja, mittlerweile gibt es sogar einen Eintrag bei Wikipedia von uns:

https://de.wikipedia.org/wiki/Stahlrad_Laatzten_von_1897

Und so ein Jahresende bietet natürlich auch die Möglichkeit, mal kurz inne zu halten und allen auch mal Danke zu sagen...den vielen, vielen fleißigen Helfern und Kuchenspendern bei unserer „Laatzener Frühjahrs-RTF“, dem Vorstand für die „Rückendeckung“ bei allen unseren Vorhaben, unserem Webmaster Nico für die tolle Homepage und die immer aktuellen News, den Sponsoren für unsere neuen Outfits und allen, die dazu beigetragen haben, dass unser Verein heute so gut da steht.

Ich wünsche uns für das kommende Jahr weiterhin viel Spaß am Radsport in all seinen Facetten und das unser Verein den eingeschlagenen Weg fortsetzt.

Ich selbst möchte mich bei euch für die vielfältige Unterstützung in diesem Jahr bedanken und wünsche euch und euren Lieben ein paar besinnliche Tage, ein schönes Weihnachtsfest und einen perfekten Start ins Jahr 2016.

Thomas Hebecker



Ankündigung Laatzener Frühjahrs-RTF

**Laatzener
Frühjahrs-RTF**



**16.04.2016
Start 12:00 Uhr**

**Erich Kästner Schulzentrum
Marktstr. 33, 30880 Laatzten**

www.stahlradlaatzten.de





Grußwort des Vorstandes

Liebe Stahlradler, liebe Freunde und Gönner unseres Vereins,

wir wünschen euch und euren Familienangehörigen frohe und gemütliche Weihnachtsfeiertage und einen gelungenen Jahreswechsel in ein gesundes 2016.

Erholt euch von den sportlichen Strapazen des alten Jahres, damit Ihr euch in der neuen Saison wieder auf die Räder setzen und die verschiedenen Radsportarten ausüben könnt.

Wir danken auch den Inserenten in unserer Vereinszeitung und wünschen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start in 2016!

Mit herzlichen Grüßen,
Friedrich Schleenbecker
1. Vorsitzender





Fahr doch mal Rennrad – mit Spaß und mit uns

Du hast Spaß am Rennradfahren und möchtest nicht immer nur allein unterwegs sein? Wir treffen uns regelmäßig und spenden auch gern Windschatten.

Interesse? Die Termine und Treffpunkte findest du unter:

www.stahlradlaatzen.de



Paris – Brest – Paris 2015...ein Stahlradler war dabei

Am Sonntag, dem 16. August, wurde die 18. Radfernfahrt Paris – Brest – Paris im Pariser Vorort St. Quentin-en-Yvelines gestartet und ich war dabei! Alle 4 Jahre treffen sich hier Langstrecken-Radfahrer aus aller Welt, um gemeinsam die Aufgabe zu meistern, 1.200 km bis in die äußere Bretagne und wieder zurück nach Paris in max. 90 Stunden zu fahren. Dieses Jahr ist die Rekordzahl von 6.000 Fahrern am Start, davon über 500 Deutsche.

Ab 16 Uhr geht Startfeld um Startfeld auf die Strecke. Ich starte mit dem Startfeld F der Spezialfahrräder um 17:15. Ich muss also am Donnerstag um 11:15 Uhr wieder in Paris sein. Zu den Spezialrädern zählen die voll verkleideten Velomobile, Liegeräder, Tandems und andere Spezialkonstruktionen. Es wird noch Stunden so weiter gehen, bis alle 6.000 Radfahrer unterwegs sind.

Auf der Strecke gibt es alle 60 – 80 km Kontrollstationen. Für diese Punkte sind Zwischenzeiten vorgegeben, die einzuhalten sind. Man kann also schon vorzeitig aus der Wertung fallen. Mein tägliches Kleinziel ist, ca. 350 km zu fahren und an jeder Kontrolle ca. eine Stunde gut zu machen. So kann ich nachts durchaus 4 Stunden schlafen, ohne aus dem Zeitfenster zu fallen.

Dieses gilt allerdings für die „Genussfahrer“, die das volle Zeitfenster von 90 Stunden in Anspruch nehmen möchten. Ambitionierte Fahrer versuchen, ohne lange Schlafpausen durchzufahren. Gesamtzeiten unter 45 Stunden werden immer wieder erreicht.

Ich fahre mit einem 15 kg schweren ZOX 26 LowLight Liegerad. Auf einem Mini-Gepäckträger habe ich eine kleine Packtasche dabei. In dieser ist neben etwas Werkzeug und Notnahrung die Bekleidung untergebracht, um Temperaturen von 30 ° C (tags) bis unter 10 ° C (nachts) sowie schlechtes Wetter abdecken zu können.

Die erste Nacht wird normalerweise ohne Ruhepause durchgefahren. Der Abschnitt bis zur ersten Kontrolle ist mit 140 km ungewöhnlich lang und bildet eine Ausnahme. Für diese Nacht habe ich drei Bananen und drei Brote dabei und alle drei Trinkflaschen gefüllt. Dies ist nur möglich, da ich bereits die Nachtbekleidung trage und in meiner Tasche ein bisschen Platz ist.

Diesen ersten Abschnitt gehe ich sehr moderat an mit einem sehr runden und weichen Tritt. Das Wetter ist gut und bleibt es vorerst. Konsequenterweise steige ich nach 50 km das erste Mal, nach 100 km das zweite Mal von Rad, schüttelte Beine und Arme aus, entspanne mich. Ich esse eine Verpflegungsration und leere eine Flasche.

Es erfordert jedoch gewisse Nerven, minutenlang Radfahrer passieren zu lassen und Pause zu machen, bevor man sich wieder in den endlos erscheinenden Strom der Radler einreicht. Die erste Station erreiche ich irgendwann gegen 23 Uhr wie geplant. Die Flaschen werden wieder aufgefüllt, zwei Kochschinken-Baguettes gekauft und gegessen und weiter geht es.



Paris – Brest – Paris 2015...ein Stahlradler war dabei

Auf dem nächsten Abschnitt treffe ich Florian aus Kassel, mit dem ich bereits 2 Qualifikations-Brevets bestritten habe. Er ist auch mit einem Liegerad unterwegs. Wir beschließen, ein Stück zusammen zu fahren. Die Kontrollstation Villaines bei km 220 erreichten wir gegen 3 Uhr morgens. Florian schlägt einen Power-Napp von 30 Minuten vor, der uns gut tut.

Der Montag vergeht eher schleppend, das Tempo ist nicht überragend, das Gelände recht hügelig. Gegen Abend kommen wir hinter Kontrollstation Loudeac (km 448) in einen sehr hügeligen Abschnitt, der uns einige Nerven kostet. Die hier schmale Landstraße ist kurvig und es wird immer dunkler. Unser Tempo ist beunruhigend langsam. Kontrollstation Carhaix (km 526) erreichen wir vor Mitternacht, wir gönnen uns 4 Stunden in der Turnhalle. Es gibt keine Decken, ich friere.

Dienstag morgen, nach einem kurzen Frühstück, geht's gegen 5 Uhr wieder auf die Strecke. Es ist neblig und alles wird feucht. Wir verlieren uns und ich fahre die nächsten 100 km allein. Bei Sonnenaufgang erreiche ich den Roc Trevezel in der Bretagne, mit 340 Meter der höchste Punkt der Strecke. Bodennebel liegt noch in den Tälern.

Gegen 10 Uhr passiere ich die Brücke über die Meeresbucht bei Brest. Die Sonne scheint, aber wir haben Seenebel. Halbzeit und ich liege immer noch passabel in der Zeit. Brest ist laut, lebendig und sehr hügelig. Ich bin genervt, durchquere schnell die Zeitkontrolle und mache mich auf den Rückweg. In einer Bäckerei kaufe ich mir ein großes Stück Kuchen. Florian holt mich wieder ein. Wir fahren gemeinsam weiter.

Jetzt geht es schneller voran. In Quedillac bei km 840 legen wir unsere zweite Nachtpause ein. Die Unterkunft ist total überfüllt. Die meisten Fahrer sind gezeichnet von Schweiß, Dreck, Anstrengung und Übermüdung. Wir quetschen uns irgendwo dazwischen. Es riecht nach Puma-Käfig. Es ist uns egal.

Mittwoch morgen, nach einem freudlosen Frühstück geht's weiter. Irgendwann vormittags verlieren wir uns wieder. Jetzt kommen wieder längere gerade Stücke. Ich versuche, Tempo zu machen. Bergab stärker beschleunigen, möglichst viel Tempo möglichst weit die nächste Steigung hochtreten. Manche Rennradfahrer überhole ich immer wieder.

Abends erreiche ich Kontrolle Mortagne au Perche bei km 1.090. Es sieht gut aus. Mein Magen hält durch, ich kann noch essen. Keine Sehnenprobleme, keine Gelenkprobleme, keine Sitzprobleme, meine Füße tun weh. Es wird dunkel und es kommt wieder ein hügeliger und kurviger Abschnitt. Nerven behalten, aufmerksam fahren und durchbeißen.



Paris – Brest – Paris 2015...ein Stahlradler war dabei

Gegen 1 Uhr in der Nacht erreiche ich Dreux bei km 1.170. Noch 60 km bis ins Ziel.

Weiterfahren oder Pause?

Ich bin abgekämpft und was soll ich nachts um 4 Uhr in Paris?

Also noch eine Schafpause in der Turnhalle und ein vernünftiges Frühstück.

Um 7 Uhr fahre ich wieder los, es regnet erstmals. Um 10 Uhr bin ich in Paris. Kaum Zuschauer an der Strecke, alles durchnässt, das hatte ich mir netter vorgestellt. Trotzdem, ich stehe im Ziel, bin den Tränen nahe. 6 Monate Vorbereitung fallen von mir ab.

FAZIT:

Es war wieder TOLL.

PBP ist kein optimales Terrain für Liegeräder, da sehr hügelig. Trotzdem bin ich erstaunlich entspannt ins Ziel gekommen, da hat sich mein Umstieg vom Rennrad auf ein Liegerad dann doch gelohnt.

An PBP kann jeder Radfahrer teilnehmen. Es müssen vorab im selben Jahr allerdings 4 Qualifikationsveranstaltungen (fr. Brevets) absolviert werden. Die Bedingungen sind weltweit identisch. Es müssen 200 km in 13 Std., 300 km in 20 Std., 400 km in 27 Std. und 600 km in 40 Std. gefahren werden.

Insgesamt halte ich es allerdings für sehr sinnvoll, in der Vorbereitung die Prüfungsbrevet-Serie doppelt zu fahren. 6.000 bis 8.000 km insgesamt als Vorbereitung sind anzuraten, damit man die phantastische Atmosphäre von Paris-Brest-Paris auch genießen kann.

Hans Ulrich Rehr



Paris – Brest – Paris 2015...ein Stahlradler war dabei

Und wir Stahlradler aus Laatzten haben die Startnummer F155 die gesamte Zeit „virtuell verfolgt“.

Wir haben gezittert, gehofft, gebangt, die Daumen gedrückt und waren erleichtert, als Uli es vollbracht hatte: nach 88 Stunden, 58 Minuten und 35 Sekunden ist er in Paris über die Ziellinie gerollt.

1.230 Kilometer in unter 90 Stunden - eine unvorstellbare Leistung.

Herzlichen Glückwunsch Uli...wir alle vom Stahlrad Laatzten sind unglaublich stolz auf dich!





Stahlrad Laatzen im Internet

Wir sind als Verein auch auf Facebook vertreten und konnten auch über dieses Medium schon das eine oder andere Mitglied gewinnen.

Schaut doch einfach mal rein und wenn es euch gefällt, dann dürft ihr das auch gern weiter sagen...

<https://www.facebook.com/Stahlrad>

Darüber hinaus lohnt auch immer wieder ein Blick auf unsere Homepage, denn dank Nico`s liebevoller Pflege findet ihr dort ständig aktuelle News rund um unseren Verein.

Seht es euch an unter:

<http://www.stahlradlaatzen.de>

Und dann wird noch sehr regelmäßig auf MyHeimat über alle möglichen Aktivitäten in und um unseren Verein herum berichtet.

Hier könnt ihr lesen:

<http://www.myheimat.de/gruppen/stahlrad-laatzten-von-1897-ev-4244.html>

Thomas Hebecker





Radball Kreismeisterschaft 2015 im Laatzten

Zur diesjährigen Kreismeisterschaft gingen am 24.10.2015 sechs Radball-Teams an den Start.

Die Mannschaften wurden erst kurz vor Spielbeginn zusammengestellt, sodass bei vergleichbarer Leistungsstärke die Spannung bis zum letzten Spiel erhalten blieb. Nach fünfzehn hochkarätigen Spielen wurde das Team Matthias Soller / Tristan Vollbrecht als Kreismeister 2015 ermittelt.

Silbermedaillen erhielten Jörg Strohschänk / Thorsten Nickel.

Den dritten Platz erkämpften sich Frank Wittmershaus (Frank Köhler) und Simon Amberge, die damit „ganz nebenbei“ auch Laatzener Stadtmeister wurden.

Platz 4 erreichten Michael Vollbrecht / Kai-Philip Schulze, gefolgt von Jürgen Bostelmann / Marc Schlenker, die bei Punktgleichheit dank besserer Tordifferenz das Team Hannes Hasselbrink / Steffen Burmeister hinter sich ließ.





Radball Kreismeisterschaft 2015 im Laatzen

Mit lediglich einer gelben Karte verliefen die Spiele insgesamt fair und ohne Zwischenfälle – nicht zuletzt dank des souverän agierenden Kommissärs Heinz-Dieter Kuhlmann, der zusammen mit Dr. Dieter Borvitz (Vorsitzender ARGE Radsportkreis Hannover e.V.) die Siegerehrung vornahm.



Traditionell klang die Veranstaltung mit „Grillen“ auf sportkameradschaftlicher Basis aus.

Das Ausrichten einer solchen Veranstaltung ist ohne die Unterstützung vieler Helfer nicht möglich. Ein besonderer Dank gilt Dr. Hans-Jürgen Goldan (Kampfgericht), Jakob Eberhardt (Kampfgericht / Grill), Hildegard Hünemörder / Melissa Canver (Bewirtung), Günter Mählmann (Logistik) u. v. a.

Joachim Hünemörder



Radballer unterwegs

Dass Radballspieler nicht nur in der Halle aktiv sein können, sondern auch stolz das Stahlradtrikot in der Welt zeigen, beweisen die folgenden Aufnahmen:

Jan-Lukas König in Cali/Kolumbien



Inzwischen ist Jan-Lukas König aus Kolumbien zurück. Er absolvierte ein freiwilliges Jahr im Ausland. In einer Schule in Cali unterstützte er die Lehrkräfte bei ihrer pädagogischen Arbeit. Jan-Lukas lebte in einer Gastfamilie, mit der er sich bestens verstand – anfänglich waren lediglich kleine Hürden mit der Sprache zu überwinden.

Im Mittelpunkt seiner vielfältigen Aufgaben stand die Betreuung der Kinder, deren individuelle Entwicklung gefördert wurde, um für ihre Zukunft neue Perspektiven zu schaffen.

Auch wenn er das Fahrrad gegen andere Verkehrsmittel getauscht hat, berichtet er, das MTB und Radrennen in Kolumbien immer mehr Zuwachs erfahren.



Radballer unterwegs

Kai-Philip Schulze nutzte während einer Mittelmeer-Kreuzfahrt den Landgang, Korsika per Fahrrad zu erkunden:



Michael Alder zog es in den Ferien wieder auf die griechische Insel Kos, auf der er vor Jahren bereits als Fahrrad-Guide gearbeitet hat.





Radballer unterwegs

Und ich selbst war mit dem Velo auf dem Saale-Radweg unterwegs...



Joachim Hünemörder



5. Brelinger Berg by Night

Was tut man, wenn Ende Oktober von Sommer- auf Winterzeit umgestellt wird?

Richtig...Rennrad fahren ☺, denn wieder ging es rund um den Brelinger Berg. Zum zweiten Mal in diesem Jahr machten wir (Nico, Martin und ich) uns auf nach Brelingen, um uns zusammen den „Herbstblues“ aus den Knochen zu strampeln.

12 Gleichgesinnte (oder wie ein Passant meinte - Verrückte) trafen sich um 22.00 Uhr in Brelingen, um bis zur Zeitumstellung durch die Nacht zu fahren.

Es ist schon ein besonderes Erlebnis, mitten in der Nacht auf dem Rennrad den Brelinger Berg zu umrunden. Natürlich hatten wir alle entsprechende Beleuchtung am Rad und zum Glück spielte auch das Wetter mit...der Regen kam erst, als wir bereits zu Hause waren :-)

Was bleibt ist ein tolles Erlebnis und das schöne Gefühl, die "geschenkte" Stunde optimal genutzt zu haben.



Thomas Hebecker



Trainingstagebuch – mal anders...ein toller Beitrag von Friedrich:

Nun mein Senf zur heutigen Tour (05.07.2015)

1. Datalogger zu spät eingeschaltet, insgesamt waren es rd. 103 km
2. Geschwindigkeit : angenehm (bis auf die Tempophasen von Uwe)
3. Schöne Pause bei Uwe im Garten bei kühlem Wasser (das schmeckt auch bei der Hitze) eingelegt
4. Damit Thomas nicht meckert, sollte bei Uwe ein schönes Gruppenfoto gemacht werden. Aber wir alten Alzheimer geschädigten Säcke haben das wieder vergessen. Wahrscheinlich weil wir so viel gequatscht haben. Kaum vom Hof von Uwe, ach du Sch..... doch kein Bild gemacht. Es wollte aber auch keiner zurück fahren. Aus panischer Angst vor Thomas habe ich dann Evi bequatscht von Uwe noch ein schönes Bild mit seinem neuen Rad zu machen.

Uwe ist nun seit rd. 40 Jahren in unserem Verein. Ursprünglich hat er sich nur für die Skiabteilung (ja, sowas hatten wir auch schon in unserem Verein) interessiert. Hat dann aber schnell Blut geleckt und wollte auch sportlich Radfahren.

Gesagt getan.

Mit einem alten Rahmen (mit ein paar Basics dran) von mir ging es dann los. Teile besorgen, Rad zusammenbauen, Klamotten besorgen und dann: Die erste Ausfahrt. Uwe und ich denken oft daran und müssen dann lachen, weil Uwe sich das doch mit dem Radfahren anders vorgestellt hatte (die schweren Berge zwischen Oesselse und Gleidingen).

In zahllosen gemeinsamen Ausfahrten wurde Uwe (der sehr gelehrig und leistungsbereit war) zum Radsportler gemacht. Wenn auch einige Hautteile daran glauben mussten.





Trainingstagebuch – mal anders...

Ich glaube der schönste Augenblick für Uwe war der, als er seine Lehrmeister zum ersten Mal so richtig schön abhängen konnte.

Neben dem Sport wurden aber auch gemeinsame Urlaube, Freizeiten mit den Partnern, Feiern, Weltmeisterschaftsbesuche (1-er Straßenfahren) in ganz Europa wahrgenommen.

Darüber hinaus hat sich Uwe aber auch im Verein engagiert und immer dafür gesorgt, dass genug Bier und Sponsorengeld von der Brauerei für unsere Radrennen zur Verfügung stand. Hier mal spontan ein herzliches Dankeschön an Uwe.

Unvergesslich bleiben für mich u. a. zwei Ereignisse.

Die Radweltmeisterschaft in San Sebastian. In strömendem Regen vom Flugplatz Bilbao mit einem Kamikaze-Taxifahrer durch die Pyrenäen nach San Sebastian gefahren. Wir (Uwe Ewe, Uwe Rübling und ich) dachten, nie kommen wir ohne Unfall in San Sebastian an. Aber der Taxifahrer „hatte alles im Griff“ oder eine höhere Gewalt war schützend tätig.

Dann der schöne Abend in der Hotelbar mit spanischem Brandy. Die Nachwirkungen waren so gravierend, dass am anderen Morgen nur Uwe Ewe pünktlich zum Start gegangen ist. Uwe Rübling und ich haben die ersten 5 Runden der WM im Bett verbracht und sind nur aufgestanden, wenn das Fahrerfeld durch den Start- und Zielbereich rauschte. Unser Hotel lag so was von ideal, Start und Ziel waren genau vor unserer Haustür und wir konnten alles vom 7. Stock aus beobachten, auch die Scharfschützen auf den umliegenden Dächern. Ja, das war wirklich so, weil auch hier schon durch die ETA die Gefahr von terroristischen Anschlägen gegeben war. Am Abend nach der WM wurde Uwe dann zum Tapas-Bar-Fan erzogen.

Das zweite unvergessliche Ereignis war die Fahrt von Laatzten nach Wolfsburg und zurück (an einem Tag bei besch... Regenwetter) mit Uwe, Fritz Heitmann und mir. Gerd Stamme hatte den Start verpennt. Aber die Geschichte muss Uwe erzählen!

So, mir fällt spontan nichts mehr ein (vielleicht gibt es noch Fortsetzungen mit der Harz-Fahrt, Schaumburg oder was auch immer).

Trotz mancher gruppensdynamischer Entwicklungen war es mit meinem Freund Uwe doch immer schön.

Friedrich Schleenbecker



Adler-Apotheke Rethen

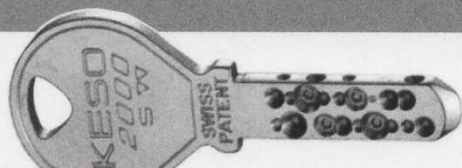
*Die Apotheke
mit dem Kräutergarten*

Apotheker Tobias Münkner e.K.

Hildesheimer Straße 372 - 30880 Laatzten-Rethen
Internet: WWW.APOTHEKE-RETHEN.DE

Telefon/Telefax: 05102-2301/3877
e-Mail: info@Apotheke-Rethen.de

Doghmane



24 h Schlüssel-Not-Dienst und Montage in allen Stadtteilen

Hildesheimer Str. 52 - 30880 Laatzten
info@schluesseldienst-doghmane.de

Telefon: 0511 - 982 38 48
Mobil: 0172 - 947 14 71



Vereinsmeisterschaft am 03.10.2015

Die diesjährige Auflage unserer Vereinsmeisterschaft wurde am 03.10.2015 bei überragenden äußeren Bedingungen auf dem Rundkurs zwischen Rethen und Ingeln-Oesselse ausgetragen.

Strahlender Sonnenschein und fast schon frühlingshafte Temperaturen sorgten bei den Fahrern für einen Schuss Zusatzmotivation.



Die leider viel zu wenigen Zuschauer bekamen ein spannendes Einzelzeitfahren zu sehen, an dessen Ende (wieder einmal) Robert gewann.

Aber auch der Nachwuchs trat wieder ordentlich in die Pedale und wurde vom Publikum frenetisch gefeiert.

Zum Abschluss trafen wir uns dann zum RTF-Helferessen in Laatzten, um bei leckeren Speisen und (isotonischen) Getränken diesen tollen Tag ausklingen zu lassen.

Thomas Hebecker



Vereinsmeisterschaft am 03.10 2015

Robert Czerwonka sicherte sich zum 12. Mal (!) des Titel des Vereinsmeisters, dicht gefolgt von Lennart Pintak und Arne Beushausen...ein unglaublich spannendes Einzelzeitfahren.

Der Sieger absolvierte die Strecke von 20,4 km in einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 39,50 km/h.

Herzlichen Glückwunsch an den alten und neuen Vereinsmeister!



Elite (6 Runden = 20,4 km)	
1. Robert Czerwonka	39,50 km/h
2. Lennart Pintak	38,47 km/h
3. Arne Beushausen	37,86 km/h
4. Michael Brankatsch	37,86 km/h
5. Axel Rathgeber	36,70 km/h
6. Nico Radike	33,34 km/h
7. Thomas Hebecker	33,22 km/h



Vereinsmeisterschaft am 03.10 2015

Das Gruppenfoto mit unseren beiden erfolgreichen Youngstern



Johanna Beushausen gewann die Nachwuchswertung der Mädchen...und Tom Luca Radike verteidigte erfolgreich seinen Titel aus dem Vorjahr als bester Nachwuchsfahrer!



Vereinsmeisterschaft am 03.10 2015

Hier die Fahrer in voller Aktion...Ein besonderes Dankeschön an Uwe Sander und Michael Baehr für die unglaublich tollen Fotos!





Gaststätte „Zur Leinemasch“

Inhaber: Stephan Klopsch

Ohestraße 8 - 30880 - Laatzen-Grasdorf

Fon: 0511-84 85 337 Fax: 0511-84 85 417

Kalte und warme Küche täglich von 17.00 bis 22.00 Uhr zusätzlich
sonntags von 10.00 - 20.00 Uhr Mittagstisch - montags Ruhetag

Unsere Gesellschaftsräume eignen sich für Feiern aller Art

Gremmel

Bedachungen GmbH

Ludwig-Ehrhard-Straße 21
30982 Pattensen

Telefon: (05101) 8 40 11
TeleTelefax (05101) 8 40 15

Bedachung aller Art

Isolierungen

Dachbaustoffe

Asbestentsorgung

Kranverleih



Rückblick der Rennsportsparte

Bei der Landesverbandsmeisterschaften Querfeldein am 29.11.2015 in Surwold schaffte Michael Wedekin vom Stahlrad Laatzten von 1897 e.V. das Kunststück, zum dritten Mal in Folge den Titel des Landesverbandsmeisters zu holen!

In der Altersklasse Master 4 siegte er überlegen - Herzlichen Glückwunsch Michael, wir sind unglaublich Stolz auf dich!



Und auch beim diesjährigen 16. Focus-Weser-Ems-Cup wird es so langsam unheimlich – wie bereits im vergangenen Jahr – stürmt Michael auch hier wieder von Sieg zu Sieg und scheint (wenn überhaupt) nur durch versagende Technik zu stoppen zu sein.



Thomas Hebecker



Jahresauswertung Radtourenfahrten 2015

Liebe RTF`ler,

eine fantastische Saison liegt hinter uns und zunächst möchte ich mich für die tollen Erfolge bei euch bedanken.

Der Radsportverband Niedersachsen hat seine Jahresauswertung Radtourenfahrten 2015 veröffentlicht. Insgesamt sind 12 „Stahlradler“ aufgelistet, die zusammen 469 Punkte erreicht und insgesamt 17.018 Km zurückgelegt haben. Damit konnte das Vorjahresergebnis von 353 Punkten und 13.356 km (mit 11 Teilnehmern) ganz deutlich übertroffen werden.

Im Radsportbezirk Hannover erreichte Katy Baehr den 1. Platz bei den Damen I mit 40 Punkten und 1398 Km.

Arne Beushausen hat es auf Platz 2 bei den Junioren I und Thomas Hebecker bei den Herren I auf Platz 5 geschafft.

Ein großartiges Ergebnis, zu dem wir ganz herzlich gratulieren!

2016 kann noch besser werden und vielleicht schaffen wir es ja wirklich mal eine Truppe mit 20 Männern und Frauen bei einer RTF an den Start zu bringen.

Im März würde gern mit allen (!) unsere RTF-Strecke als Saisonöffnung fahren. 2014 war ich schon einmal dabei und es hat riesigen Spaß gemacht (außer meinen brennenden Oberschenkeln...aber das ging vorbei...).

Einen Wunsch habe ich aber noch fürs neue Jahr: Ende 2016 würde ich gern 20 Wertungskarten abgeben ☺

Also...allen schöne Weihnachten und einen Guten Rutsch ins neue Jahr.

Daniel Schumann





Jahresauswertung Radtourenfahrten 2015

Die Einzelwertung für unseren Verein sieht wie folgt aus:

1.	Arne Beushausen	71 Punkte	2.612 km
2.	Thomas Hebecker	58 Punkte	2.115 km
3.	Günter Mählmann	54 Punkte	1.924 km
4.	Ronald Höhme	51 Punkte	1.877 km
5.	Daniel Schumann	40 Punkte	1.441 km
6.	Katy Baehr	40 Punkte	1.398 km
7.	Nico Radike	40 Punkte	1.373 km
8.	Michael Baehr	37 Punkte	1.348 km
9.	Axel Rathgeber	29 Punkte	1.064 km
10.	Alexander Dreßler	20 Punkte	778 km
11.	Silvia Wernicke	15 Punkte	580 km
12.	Michael Specht	14 Punkte	508 km

Herzlichen Glückwunsch an alle für dieses tolle Ergebnis! Für das kommende Jahr haben bislang 20 Radsportler unseres Vereins eine Wertungskarte bestellt.

Daniel Schumann

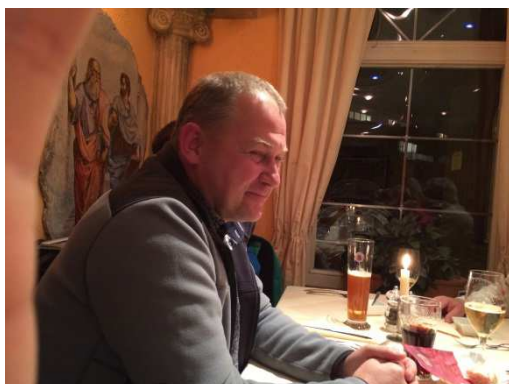




Jahresausklang unserer RTF-Trainingsgruppe

Bereits im dritten Jahr nacheinander trafen sich auch dieses Mal wieder die Teilnehmer unserer RTF-Trainingsgruppe, um bei leckerem Essen die Saison ausklingen zu lassen und einfach einen netten Abend zu verbringen.

Hierzu trafen wir uns am 24.11. im Kytaro auf dem Kronsberg. Es wurde geschlemmt, erzählt, gelacht und das Jahr, die Saison und die vielfältigen Eindrücke ausgewertet ☺.



Ein wieder mal – wie ihr sehen könnt - sehr netter Abend und perfekter Saisonabschluss.

Thomas Hebecker



Die Hallensaison hat begonnen

Auch in diesem Jahr gibt es wieder die Möglichkeit, während der „dunklen“ Jahreszeit den kalten Temperaturen zu entfliehen und in der Halle gemeinsam Spaß zu haben und zu trainieren.

Seit dem 26.11.2015 ist wieder Hallensaison.

Wir treffen uns regelmäßig donnerstags um 18.00 Uhr in der kleinen Sporthalle der Grund- und Hauptschule Laatzten, Alte Rathausstr. in Laatzten.

Dieses für Vereinsmitglieder kostenlose Angebot soll dabei helfen, spielerisch die Kondition, Koordination, Rumpf- und Rückenmuskulatur zu stärken, um in der kommenden Saison topfit zu starten.

Interesse?

Dann sehen wir uns donnerstags um 18.00 Uhr!

Wichtig:

Der Zugang zur kleinen (!) Sporthalle erfolgt über den Eingang Eichstraße (Navigation: Eichstr. 24, Laatzten)!



Und wenn ihr Glück habt, dann seht ihr auch ein solches Publikum in der Halle ☺



Wintertraining der Stahlradler

Neben dem Hallentraining treffen wir uns auch regelmäßig in der „dunklen“ Jahreszeit Sonntags um 10:00 Uhr am Rathaus in Laatzten, um mit den Crossrädern und Mountainbikes abseits der befestigten Straßen ein wenig Spaß zu haben.

Gelegentlich legen wir auch kleine „Verschnaufpausen“ ein um dem Flüssigkeitshaushalt stabil zu halten ☺.



Also kommt vorbei und macht mit, denn der Spaß steht eindeutig im Vordergrund!

Und auch wenn es auf den Bildern vielleicht anders scheint, nicht immer sehen wir hinterher so aus...☺





Leckerer Saisonabschluss

Bei bestem Novemberwetter mit viel Regen und Wind fand am 29. November unsere diesjährige Boßeltour in der Leinemasch statt.



Glücklicherweise haben wir - trotz der Pfützen - alle Kugeln wieder gefunden. Anschließend hatten wir uns dann das leckere Essen redlich verdient und ließen uns im Restaurant "Zur Leinemasch" in Laatzten richtig verwöhnen. Neben dem schon obligatorischen Grünkohl mit allerlei leckerem Fleisch gab es auch noch reichlich Wurstspezialitäten.



So war es eine sehr gesellige Runde und es gab wieder viele Anekdoten zu hören. Fazit: Tolle Stimmung, tolles Essen, tolle Geschichten.

Thomas Hebecker



Wir sagen herzlich Danke!

Auch in diesem Jahr sind wir vom Stahlrad Laatzten von 1897 e.V. mit einer sehr großzügigen Spende bedacht worden.

Willig & Freunde, eine Initiative vom Laatzener Rechtsanwalt Fritz Willig, vergab auch in diesem Jahr wieder Geld an Institutionen und Vereine, um deren Engagement und Einsatz zu würdigen und zu unterstützen.

Aus diesem Grund fand am 23.10.2015 die traditionelle Übergabe der Spendengelder im Restaurant Müllinger Tivoli statt.

Die Freude über diese Unterstützung war natürlich riesig und unser Dank gilt ganz besonders jenen, die – gerade in unserer heutigen Zeit - Willens sind, die ehrenamtliche Arbeit anderer zu unterstützen.

Und so halten wir es mit Wilhelm Busch:

*Es ist ein lobenswerter Brauch,
wer was Gutes bekommt,
der bedankt sich auch.*



Thomas Hebecker





Glas- & Gebäudereinigung
Aufarbeitung von Marmor
Terrazzo & Kunststein
Teppichreinigung

Alte Rathausstraße 30 - 30880 Laatzen
Telefon: (0511) 86 84 40 - Fax: (0511) 86 23 80
Inhaber: Björn Abels
www.gebaeude-service-team.de / www.steinglanz.de



QUALITÄTSVERBUND
GEBÄUDEDIENSTE®



Wusstet ihr eigentlich...?

In der letzten Ausgabe fragen wir:

In welchem Jahr gewann Robert Czerwonka zum ersten Mal die VeloChallenge in Hannover?

Die korrekte Antwort kam von Nico Radike. Es war natürlich 2010.



Die heutige Frage lautet:

In welchem Jahr wurde Winfried Falk Niedersachsenmeister im Straßenfahren?

Die Antwort schickt bitte an:
presse@stahlradlaatzen.de

Die richtige Antwort wird dann in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.



Presseschau

Erfreulicherweise waren wir auch in den vergangenen Wochen und Monaten wieder regelmäßig in der Presse vertreten.

Ich habe hier mal zusammengezählt, wie häufig das im Jahr 2015 der Fall war und siehe da, es kam eine ganz stattliche Zahl von Veröffentlichungen zusammen.

So wurden unsere Berichte und Fotos u.a.:

- auf der Homepage der Stadt Laatzten
- 1 x in der HAZ
- 3 x als Titelseite bei Helmut's-Fahrrad-Seiten
- 5 x bei Leine-on
- 6 x auf der Startseite des Radsportverbandes Niedersachsen
- 14 x in der Hallo Sonntag bzw. Laatzener Woche
- 15 x im LeineBlitz
- 19 x in den Leine Nachrichten
- und weit über 150 x bei MyHeimat veröffentlicht.



Bitte unterstützt auch weiterhin aktiv die Pressearbeit, indem ihr Fotos oder Berichte von Veranstaltungen, Rennen, Urlaubsreisen oder einfach Schnappschüssen an presse@stahlradlaatzten.de schickt!



Steuererklärung? Wir machen das.

Arbeitnehmer und Rentner:
Als Einkommensteuer-Experte bin ich für Sie da.

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. – wir beraten Mitglieder im Rahmen
von § 4 Nr. 11 StBerG.

Beratungsstellenleiterin Anja Radike

Hellenkamp 7, 30539 Hannover

Telefon: 0511 51064980

E-Mail: anja.radike@vlh.de



www.vlh.de



Foto des Jahres

Zum Jahresende habe ich mal ein wenig in den vielen Trainingstagebucheinträgen gewählt und ein paar besondere Fotos herausgesucht. Diese möchte ich euch präsentieren und euch abstimmen lassen, welches euer Foto des Jahres ist. Also schickt bitte die Nummer eures Favoriten an presse@stahlradlaatzten.de. Jedes der Fotos hat natürlich seine eigene Geschichte.

Das Gewinnerbild und die dazu gehörige Geschichte werden im Rahmen unserer Mitgliederversammlung präsentiert. Und hier sind die 12 Fotos...





Foto des Jahres





10



Foto des Jahres

Bitte gebt eure Stimme bis zum 15.01.2016 ab, damit wir die Möglichkeit haben, das Siegerfoto und die dazugehörige Geschichte im Rahmen unserer Mitgliederversammlung vorzustellen.

11



12





BRENNHOLZ-FRIEDRICH

Inh. René Friedrich

René Friedrich

Lohweg 46 E
30559 Hannover

Telefon: (0511) 260 64 01
Telefax: (0511) 83 70 21

E-Mail: info@brennholz-friedrich.de
Internet: www.brennholz-friedrich.de



- ✓ **Kaminholz**
- ✓ **Holzpellets**
- ✓ **Holzbriketts**
- ✓ **Holzhackschnitzel**



Nachwuchs

*Manches beginnt klein,
manches beginnt groß
und manchmal ist das kleinste das größte!*



Auch in diesem Jahr sind „Stahlradler“ stolze Eltern geworden.

Wir begrüßen die neuen Erdenbürger Leni und Annie.

Ganz herzliche Glückwünsche und alles Gute für eine gute Zukunft bei bester Gesundheit!



...das letzte...

So liebe Stahlradlerinnen und Stahlradler, das war nun die vierte und damit letzte Ausgabe unserer Depesche im Jahr 2015.

Ein sportlich tolles Jahr liegt hinter uns und dazu passend werde ich einen Jahresrückblick (mit vielen Fotos) im Rahmen unserer Mitgliederversammlung am 29.01.2016 präsentieren.

Bis dahin wünsche ich euch allen ein paar besinnliche Tage und einen tollen Start in ein hoffentlich sportliches Jahr 2016.

Bitte nutzt für kritische Anmerkungen, für Anregungen und Wünsche, für eure Beiträge, gern auch für Lob und Tadel die folgende Email-Adresse:

presse@stahlradlaatzten.de

Und bitte nicht vergessen: alle News, Termine, Trainingszeiten und –orte findet ihr unter www.stahlradlaatzten.de. Also einfach immer mal wieder reinschauen...übrigens auch, wenn ihr Fragen zu Öffnungszeiten der Geschäftsstelle, Bekleidungsbestellungen, RTF-Wertungskarten oder ähnlichem habt ☺.





Impressum

Geschäftsführender Vorstand:

Friedrich Schleenbecker,	1. Vorsitzender
Bodo Gumboldt,	2. Vorsitzender
Ingrid Brückmann,	Kassenwartin

Verantwortlich für die journalistisch-redaktionell gestalteten Angebote gemäß § 5 TMG:

Thomas Hebecker, Alte Rathausstr.12, 30880 Laatzen
presse@stahlradlaatzen.de

Bei Querverweisen (Links) handelt es sich allerdings stets um "lebende" (dynamische) Verweise. Der Stahlradverein Laatzen hat bei der erstmaligen Verknüpfung zwar den fremden Inhalt daraufhin überprüft, ob durch ihn eine mögliche zivilrechtliche oder strafrechtliche Verantwortlichkeit ausgelöst wird. Er ist aber nach dem Gesetz nicht dazu verpflichtet, die Inhalte, auf die er in seinem Angebot verweist, ständig auf Veränderungen zu überprüfen, die eine Verantwortlichkeit neu begründen könnten. Erst wenn er feststellt oder von anderen darauf hingewiesen wird, dass ein konkretes Angebot, zu dem er einen Querverweis bereitgestellt hat, eine zivil- oder strafrechtliche Verantwortlichkeit auslöst, wird er den Verweis auf dieses Angebot aufheben, soweit ihm dies technisch möglich und zumutbar ist.

Bankverbindung:

Sparkasse Hannover

IBAN: DE58 25050180 0003 011780

BIC: SPKHDE2HXXX

Steuer-Nr.23/210/01237

Amtsgericht Hannover VR 3727



Stahlrad Laatzen von 1897 e.V.

www.stahlradlaatzen.de



God Jul Feliz Navidad
Frohe Weihnachten
Boas Festas Buon Natale
Joyeux Noël
Merry Christmas



*Wir wünschen allen Mitgliedern, Freunden, Sponsoren
und Gönnern unseres Vereins ein wunderschönes Weihnachtsfest!*

